



Der Bürgermeister informiert:

# Gemeindeinformation



**Liebe Mitbürgerinnen!**

**Liebe Mitbürger!**

Bei der am 11.12.2025 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden nachstehende Themen behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:

**1. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses über die am 22.9.2025 durchgeführte Prüfung der Gemeindegebarung**

Die Obfrau des Prüfungsausschusses gab dem Gemeinderat einen ausführlichen Bericht über das Ergebnis des durchgenommenen Tagesordnungspunktes anlässlich der letzten Prüfungsausschusssitzung.

Der Gemeinderat hat den Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses über die durchgeführte Prüfung der Gemeindegebarung vom 22.9.2025 einstimmig zur Kenntnis genommen.

**2. Nachtrag zum Standortmietvertrag mit der Towers Infra Austria GmbH für den Standort BUOP 106 (Nikitsch) und BUOP 107 (Kroat. Geresdorf); Beschlussfassung**

Der Bürgermeister gab dem Gemeinderat zwei Verträge der Towers Infra Austria GmbH zur Kenntnis, in welchem hauptsächlich der Kündigungsschutz für die Funkmaststandorte auf 20 Jahre vereinbart wird.

Nach Besprechung des Vertragsinhaltes beantragte der Bürgermeister den Beschluss der beiden Verträge für die Standorte der Sendemasten (vormals Magenta) in Nikitsch und Kroat. Geresdorf.

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

**3. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025; Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung vom 25. Nov. 2025, Zahl: 2025-000.319-1/9; Kenntnisnahme durch den Gemeinderat**

Der Bürgermeister gab dem Gemeinderat das Schreiben der Landesregierung bekannt, mit welchem der Nachtragsvoranschlag 2024 zur Kenntnis genommen und als richtig anerkannt wurde.

Der Gemeinderat hat das Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung vollinhaltlich und einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **4. Bericht an den Gemeinderat zur finanziellen Lage der Gemeinde; drohender Kassenkredit zum 31.12.2025**

Der Bgm. berichtete den Gemeinderatsmitgliedern von einer sehr angespannten finanziellen Lage der Gemeinde. In den letzten Monaten habe sich die Gemeinde ständig innerhalb des beschlossenen Kassenkredites bewegt. Leider lagen einige Monate bei den Zahlungen der Ertragsanteile im Minusbereich (Juni u. Juli, im Aug. erhielt die Gemeinde nur knapp € 9000,- an Ertragsanteilen).

Derzeit ist der Kontostand zwar im leichten plus von € 12.327,03, es sind aber noch im Dez. mehrere größere Zahlungen offen, wie z.B. die Gehälter in der Höhe von ca. € 60.000,- und eine DL-Tilgung von ca. € 70.000,-. Abhängig von den zu erwartenden Zahlungen des Landes für die Ertragsanteile für Dezember und der Restzahlung an Bedarfszuweisungen, ist derzeit noch nicht absehbar, ob damit die Gemeinde den Kassenkredit ausgleichen und das Jahr positiv abschließen kann.

Laut Vorgabe der Gemeindeabteilung des Landes ist jeder Bürgermeister verpflichtet, über ein drohendes Kassenminus zum Jahresende dem Gemeinderat rechtzeitig Bericht zu erstatten.

Die Gemeinderatsmitglieder nahmen den Bericht des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

Der Vizebgm. gab jedoch zum gegenst. Thema nachfolgende Wortmeldung zu Protokoll:

„Wir ersuchen den Bürgermeister, uns einen konkreten Vorschlag für die weitere Budgetplanung und die zukünftige Finanzgebarung vorzulegen. Es ist absehbar, dass sich die finanzielle Situation in vielen Gemeinden – auch in unserer sowie auf Landesebene – in den kommenden Jahren nicht verbessern wird. Es wird offensichtlich nicht mehr möglich sein, in der bisherigen Weise weiterzuarbeiten. Daher möchten wir wissen, welche Anpassungen und Erneuerungen seitens des Bürgermeisters vorgeschlagen werden, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig zu sichern.“

#### **5. Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 26.6.2025 zwischen der Windpark Nikitsch und der Gemeinde Nikitsch betreffend der im Vertrag gen. Grundstücke für die Verlegung von 2 Mittelspannungskabel für die Photovoltaik – PV Nikitsch Süd**

Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat, dass sich im Zuge der technischen Planung der Verlauf der Kabeltrasse etwas geändert hat und damit lt. Lageplan weitere Grundstücke vom Trassenverlauf betroffen sind. Zur Berücksichtigung dieser Änderung wurde ein Nachtrag zum bereits beschlossenen Dienstbarkeitsvertrag errichtet.

Vor der Abstimmung des Tagesordnungspunktes gab Vizebgm. Buczolic die Erklärung ab, dass bekannt geworden ist, dass es für das PV-Projekt eine Spatenstichfeier gegeben hat und der Bürgermeister den Gemeinderat weder eingeladen, noch darüber informiert hat. Die ÖVP erachtet das Vorhaben als großes gemeinsames Gemeindeprojekt, bei welchem sie vom Bürgermeister willkürlich außer Acht gelassen wird, sodass die ÖVP bei der Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes nicht mitstimmen kann und die Sitzung verlassen wird.

Die FGM schloss sich der ÖVP an und verließ ebenfalls den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister musste danach feststellen, dass die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben war, da weniger als zwei Drittel der GR-Mitglieder anwesend waren und somit der Tagesordnungspunkt unerledigt blieb.

Da die ÖVP und FGM nicht mehr zur Sitzung zurückkehrten, konnten die restlichen Tagesordnungspunkte auch nicht mehr behandelt werden und der Bürgermeister musste die Sitzung schließen. Die ÖVP verzichtete auf das Sitzungsgeld, während die FGM einen Verzicht ablehnte.

**Dazu wird festgestellt, dass es sich bei der PV-Anlage um ein Projekt der Bgld. Energie und der Windpark Nikitsch (Kelag) handelt und der Bürgermeister allein als Person (nicht die Gemeinde oder der Gemeinderat) von den Betreibern zum Spatenstich eingeladen wurde.**

## **Sitzungswiederholung**

Auf Grund der am 11.12.2025 abgebrochenen Gemeinderatssitzung, musste eine weitere Sitzung für die Erledigung der restlichen Punkte einberufen werden. Diese wurde am 20.12.2025 abgehalten. Bei dieser Sitzung musste für die Beschlussfähigkeit nur mehr die Hälfte der GR-Mitglieder anwesend sein.

**1. Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 26.6.2025 zwischen der Windpark Nikitsch und der Gemeinde Nikitsch betreffend der im Vertrag gen. Grundstücke für die Verlegung von 2 Mittelspannungskabel für die Photovoltaik – PV Nikitsch Süd**

Dabei wurde mit 17 Stimmen und 4 Stimmenthaltungen der Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 26.6.2025 zwischen der Windpark Nikitsch und der Gemeinde Nikitsch betreffend der im Vertrag gen. Grundstücke für die Verlegung von 2 Mittelspannungskabel für die Photovoltaik – PV Nikitsch Süd beschlossen.

**2. Verlangter Tagesordnungspunkt FGM – Prüfung möglicher Fälle von Schwarzarbeit in der Gemeinde**

Weiters wurde der verlangte Tagesordnungspunkt der FGM zur Prüfung möglicher Fälle von Schwarzarbeit in der Gemeinde in den letzten 25 Jahren behandelt. In diesem Zusammenhang sollte eine Liste erstellt werden, die folgende Angaben enthält: Name der Person, Art der erbrachten Tätigkeit, Anzahl der geleisteten Stunden sowie Angaben zur Meldung bei der Sozialversicherung, dem Finanzamt, der Unfallversicherung und weiteren relevanten Stellen. In den darauffolgenden Meldungen einiger Gemeinderäte wird über die im Antrag des GR Fleischhacker vorgebrachten Argumentationen und Behauptungen heftig diskutiert. GR Mersich wirft GR Fleischhacker vor, dass er sich mit seinen Anfragen oder Vorwürfen wie bei einem Untersuchungsausschuss oder einem Gericht aufführt, was der Gemeinderat sicher nicht ist. Weiters stellt GR Mersich fest, dass Fleischhacker seit seinem Beginn im Gemeinderat noch nichts für die Gemeinde getan hat, außer die Gemeinde geschädigt, die Gemeindearbeit behindert und die Gemeinde landesweit in Misskredit und Verruf gebracht hat.

Altbgm. Balogh berichtet, dass die Gemeinde immer sparsam gearbeitet hat.

Der Antrag zum Beschluss für eine Prüfung wurde mit 14 Stimmen abgelehnt.

### 3. Allfälliges

- a) Für mich ist nicht nachvollziehbar, dass GR Fleischhacker in der letzten Sitzung den Saal verlässt, dabei jedoch nicht auf das Sitzungsgeld verzichtet. Einige Tage später bringt er zudem eine Aufsichtsbeschwerde ein, in der er vom Bezirkshauptmann verlangt, diese Sitzung zu verschieben. Als Begründung führt er an, dass ihm der Termin am Samstag um 8,30 Uhr nicht zusagt, da am Freitag zuvor Weihnachtsfeiern stattfinden. Dieses Verhalten wirft Fragen hinsichtlich des Verständnisses von Engagement für die Gemeindearbeit auf, sagt der Bürgermeister.
- b) Der Bürgermeister berichtet weiters dem Gemeinderat über das Ergebnis des Gutachtens des Behindertenanwaltes, welches auf Grund einer Beschwerde zur Barrierefreiheit des Gemeindezentrums von der BH in Auftrag gegeben wurde. Darin wird festgestellt, dass 2 der 3 vorhandenen Zugänge barrierefrei sind. Es müssen geringfügige Adaptierungen und Korrekturen erledigt werden, wie z.B. die Absenkung des Handlaufes an der Außentreppe auf 90cm oder Korrektur der Senkung am Gehsteig und damit Beseitigung des Quergefälles. Ansonsten wurden nur Empfehlungen von Markierungen für Sehbehinderte im Gutachten dokumentiert. Der Bgm. gibt bekannt, dass alle notwendigen Maßnahmen zeitnah durchgeführt werden.
- c) Der Bürgermeister berichtet über Tobias und Manuel aus Kr. Minihof, welche in der ORF-Sendung „Lebensretter“ gewürdigt wurden und hat auch eine Anerkennung von Seiten der Gemeinde angedacht.
- d) Ein in der Gemeinde angelangtes anonymes Schreiben zum Thema der Barrierefreiheit des Gemeindezentrums wird dem Gemeinderat verlesen. OV Klemen zeigt sich verärgert, da das Schreiben lt. Wortlaut auf Anraten eines Gemeinderates verfasst wurde. Er stellt an alle Anwesenden die Frage, sich zu melden um Charakter zu zeigen und das Thema offen zu diskutieren.
- e) GR Domnanovits bemängelt die geplante geringe Entschädigung der Gemeinden aus der PV-Abgabe und erkundigt sich, ob dagegen beim Land etwas unternommen werden kann.
- f) GR Buzanich stellt eine Anfrage zum Thema Grundsteuer- und Kanalvorschreibung, vor allem bei den Bewohnern der Raika-Siedlung und warum 5 Jahre nachverrechnet werden. Weiters möchte er wissen, ob es nicht möglich wäre, größere Beträge in Ratenzahlungen abzustatten. Der Bgm. antwortet, dass sich bei ihm bisher noch niemand diesbezüglich gemeldet hat.
- g) GR Fazekas fragt an, ob der Gemeinde Informationen bekannt sind, dass das Land Bgld. ab 2026 die Güterwegförderungen einstellt.



## ZUR INFORMATION:

- **Die Gemeinde Nikitsch gibt bekannt**, dass ab dem kommenden Jahr 2 Personen für die Betreuung der Deponie Nikitsch gesucht werden. Bei den bisherigen Deponiewarten, die ihre Tätigkeit nicht mehr weiter ausüben können, bedankt sich die Gemeinde herzlich für ihre langjährige Mitarbeit. Interessierte können sich in der Gemeinde melden.
  
- **Achtung!** Zum Jahreswechsel wird ausdrücklich hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände ab der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist. All jene Gemeindebürger, die Feuerwerkskörper abschießen wollen, werden aufgefordert dies außerhalb des Ortsgebietes zu tun.
  
- **Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Personen und Vereinen**, die beim Adventmarkt und Adventfenster mitgewirkt und so zur Verschönerung der Adventzeit beigetragen haben.
  
- Die Feuerwehr **Nikitsch** stellt der Ortsbevölkerung am 24.12.2025 von 9.00 bis 11.30 Uhr im FF-Haus Nikitsch wieder das Friedenslicht zum Abholen bereit.
  
- Der Verschönerungsverein **Kroat. Minihof** stellt ebenfalls der Ortsbevölkerung das **Friedenslicht** am 24.12.2025 von 9.00 – 11.30 Uhr im FF-Haus Kroat. Minihof zum Abholen bereit.
  
- Auch der Ortsbevölkerung von **Kroat. Geresdorf** wird das **Friedenslicht** von der Feuerwehr im Zuge der alljährlichen Spendensammlung am 23.12.2025 ab 14.00 Uhr in die Häuser gebracht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Poštovani sugradjani!

Für die Weihnachtstage wünsche ich allen Mitbürgern ruhige Feiertage, noch einen wunderschönen Ausklang des Jahres 2025 und allen Schülern erholsame Ferien, sowie Glück und vor allem viel Gesundheit im Neuen Jahr 2026.



Mit freundlichen Grüßen/s srdačnimi pozdravi,

ihr Bürgermeister/vaš načelnik:

(Christian Balogh)

